

Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung nach §3 (2)
VOL/A 1. Abschnitt

Vergabestelle

Name Stadtwerke Neuwied GmbH
Geschäftsbereich 103 Ausschreibungen
Straße Hafenstraße 90
PLZ, Ort 56564 Neuwied
Fax 02631 / 85-1573
E-Mail ausschreibungen@swn-neuwied.de
Internet <http://swn-neuwied.de>

Die Vergabestelle schreibt im Namen und im Auftrag des Mandanten Servicebetriebe Neuwied AöR nachstehende Maßnahme in Form eines elektronischen Vergabeverfahrens öffentlich aus.

Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, gemäß § 3 Abs. 2 VOL/A 1. Abschnitt

Vergabenummer auftragsabhängig

Form der Angebote:

Die Kommunikation im Rahmen des Verfahrens erfolgt ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform subreport ELViS. Die Vergabeunterlagen werden nur in elektronischer Form über die Vergabeplattform „subreport ELViS“ zur Verfügung gestellt. Für das interessierte Unternehmen ist eine einmalige kostenlose Registrierung auf der Homepage der Firma subreport notwendig! Diese Registrierung kann auf der Homepage der Firma subreport unter folgendem Link <https://www.subreport-elvis.de/anmeldung.html> vorgenommen werden.

Ein Versand der Vergabeunterlagen auf dem Postweg erfolgt grundsätzlich nicht!!!

Die Vergabeunterlagen können von den interessierten Unternehmen unter dem folgenden Link: <https://www.subreport.de/E59535719> abgerufen werden.

Die Angebote sind sowohl in elektronischer Form als auch in Papierform zugelassen.

Angebote können elektronisch wie folgt eingereicht werden:

Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur (Softwarezertifikat) oder elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur (Kartenlesegerät).

Eine Anleitung zum Hochladen des Angebots ist verfügbar unter dem Link: [Anleitung zum Hochladen eines Angebots](#)

Angebote können in Papierform wie folgt eingereicht werden:

Der Angebotsumschlag muss verschlossen und zwingend durch den in den Vergabeunterlagen enthaltenen Etikett-Aufkleber gekennzeichnet sein!

Der Bieter den Ausdruck des Leistungsverzeichnisses zur Verfügung zu stellen.

Die Angebote müssen fristgerecht eingegangen und an der dafür vorgesehenen Stelle unterschrieben sein.

Die in papiergebundener Form eingereichten Angebote, werden nach dem Eröffnungstermin in das elektronische Verfahren übernommen. Das Angebot ist vollständig unter Beifügung der in der Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Nachweise einzureichen. Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

Angebote in Papierform sind an die Vergabestelle zu richten:

Stadtwerke Neuwied GmbH, Geschäftsbereich 103 Ausschreibungen, Hafenstraße 90,
56564 Neuwied

Eine Angebotsabgabe in Papierform ist zulässig, nicht hingegen eine Angebotsabgabe per Fax oder als E-Mail.

Art des Auftrages Dienstleistung

Ort der Leistungserbringung

56564 Neuwied und Wasserschutzzone

Art und Umfang der Leistung

Kanalreinigung und TV-Untersuchung
5,17 km RW-Kanäle
2,51 km SW-Kanäle
80,60 km MW-Kanäle

Aufteilung in Lose NEIN

Nebengebote Sind nicht zugelassen.

Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 01.03.2021

Ende der Ausführung: 30.09.2022

die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt

Stadtwerke Neuwied GmbH, Geschäftsbereich 103 Ausschreibungen, Hafenstraße 90,
56564 Neuwied

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich unter dem oben angegebenen Link abgerufen werden.

Angebots- und Bindefrist

Angebotsfrist: 08.10.2020, Uhrzeit: 10:00 Uhr

Bindefrist 06.11.2020

Geforderte Sicherheiten Gemäß Formblatt 634 der Vergabeunterlagen

Zahlungsbedingungen Gemäß Formblatt 634 der Vergabeunterlagen

Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen

- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde und dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung keine schweren Verfehlungen
- Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes bzw. Eigenerklärung, wenn Finanzamt keine Bescheinigung ausstellt
- Bescheinigung der Krankenkasse, bei der die meisten Beschäftigten versichert sind
- Bescheinigung Berufsgenossenschaft
- Gewerbeanmeldung/-erlaubnis
- Handelsregisterauszug
- Bescheinigung über die IHK-Zugehörigkeit, Nachweis der Eignung in der Handwerksrolle oder Erklärung der Zugehörigkeit zu freien Berufen. Der Nachweis darf im Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als 3 Monate sein.
- Bewerber haben drei Referenznachweise aus den letzten drei Jahren mit mindestens folgenden Angaben die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind vorlegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.
- Die Bieter zur Erbringung der Leistung die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebene Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppen I und R zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
Dem Bieter bleibt nachgelassen, die Gütesicherung durch eine Zertifizierung, die mit der geforderten Zertifizierung gleichwertig ist, mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Die Vergabestelle erkennt im Rahmen der Eignungsprüfung Präqualifikationsverzeichnisse an. Präqualifizierte Unternehmen haben die Möglichkeit des Eignungsnachweises durch Präqualifikation. Mit dem Angebot ist zum Eignungsnachweis über die unternehmensbezogene Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Fachkunde ein PQ-VOL-Zertifikat oder ein PQ-VOB-Zertifikat nachzuweisen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot die vom Auftraggeber verlangten Unterlagen vorzulegen!

Bedingungen für die Auftragsausführung:

Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG) Landesgesetz zur Änderung haushalts- und vergaberechtlicher Vorschriften

Wir weisen darauf hin, dass die Verpflichtungserklärung, Erklärung 1 für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer- Entsendegesetz (AEntG) erfasst werden nach § 4 Abs. 1 LTTG, bzw. die Erklärung 3 nach § 4 Abs. 2 LTTG, ab einem geschätzten Auftragswert von 20 000 Euro netto eingereicht werden muss und sich nur auf Auftragnehmer (außer Auszubildende) bezieht, die zur Erbringung der Leistung in der Bundesrepublik Deutschland eingesetzt werden.

Bei der Beauftragung von Nachunternehmern oder dem Einsatz von Arbeitnehmern eines Verleihers ist die Verpflichtungserklärung, der Vergabestelle vorzulegen, wenn das Auftragsvolumen des Nachunternehmers oder Verleihers mindestens 10 000 Euro netto beträgt.

Aktuelle Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz"

Wir weisen darauf hin, dass die Erklärung zur Umsetzung der Ziffer 8 der Verwaltungsvorschrift Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz – bevorzugte Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben sowie die Erklärung zur Umsetzung der Ziffer 9 der Verwaltungsvorschrift Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz - bevorzugte Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen eingereicht werden müssen.

Kosten der Vergabeunterlagen: 11,60 € inkl. Mehrwertsteuer

Zuschlagskriterien Gemäß den Vergabeunterlagen

Sonstiges

Bieter sind gemäß § 14 Absatz 2 Satz 2 zur Öffnung der Angebote nicht zugelassen!!

Nachunternehmen:

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

Bietergemeinschaft:

Sofern ein Angebot als Bietergemeinschaft abgegeben wird, ist zusätzlich das in den Vergabeunterlagen beigefügte Formblatt 234 (Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft) ordnungsgemäß ausgefüllt inklusive Kontaktdaten und im Original vom bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft unterschrieben (für den Fall der Angebotsabgabe in Papierform) mit dem Angebot einzureichen.

Nachprüfungsstelle:

Vergabeprüfstelle bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

Kontakt: Vergabepuefstelle@add.rlp.de

Projekt Nr. 93-2020